

Statistischer Bericht

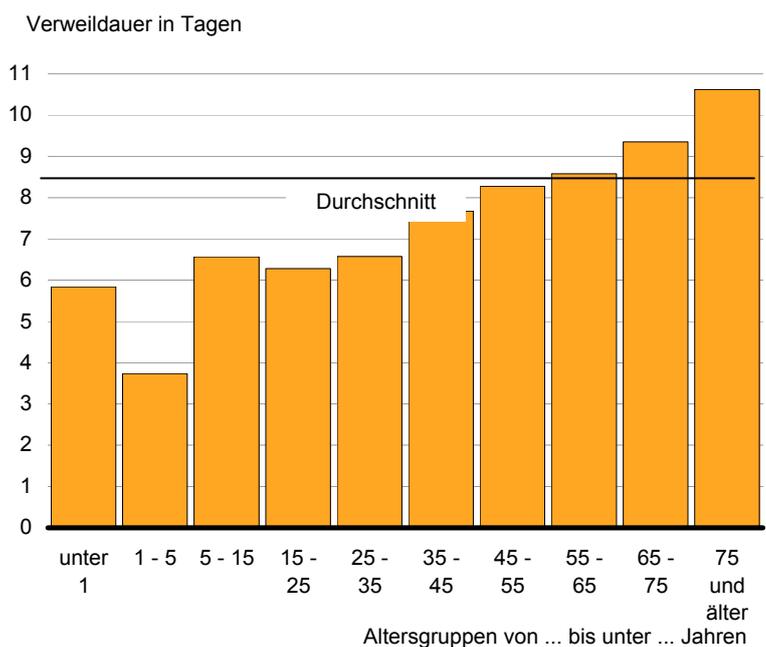
A IV 3 – j/09

Krankenhäuser im Land Brandenburg 2009

Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten

Korrigierte Fassung 

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Krankenhäusern im Land Brandenburg 2009 nach Altersgruppen



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 3 – j/09

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **April 2011**

Korrektur am 07.11.2011

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 8,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
----------------------	---

Tabellen

Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle

1	2005 bis 2009 – ausgewählte Ergebnisse –	10
2	2005 bis 2009 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen	11
3.1	2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln - insgesamt -	12
3.2	2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln - männlich -	13
3.3	2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln - weiblich -	14
4.1	2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt -	15
4.2	2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	16
4.3	2009 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	17
5.1	2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	18
5.2	2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	19
5.3	2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	20
6	2009 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittlicher Verweildauer	21
7.1	2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	22
7.2	2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -	24
7.3	2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	26
8	2009 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer	28
9	2009 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen	35
10	2009 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Durchschnittsalter der Patienten/-innen	36
11	2009 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen	37

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Krankenhauspatienten

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Krankenhäusern erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 1993

- **Regionale Gliederung**

Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene, in Berlin bis auf Bezirksebene.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten/-innen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Grundgesamtheit**

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten/-innen. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Die Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen, nicht jedoch vor-, nach-, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/-innen. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/-innen wird für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils ein vollständiger Datensatz erstellt; gleiches gilt für beurlaubte Patienten/-innen, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden (Fallzahlenstatistik). Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen für die Diagnosestatistik erhoben. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Diagnosen mit vorangegangenen Jahren sowie mit den Grunddaten (Erhebung ohne gesunde Neugeborene) und dem Kostennachweis je Behandlungsfall (errechnet auf Basis der Grunddaten) wurden im nachfolgenden Bericht die gesunden Neugeborenen nicht berücksichtigt. Sie wurden im Tabellenteil als Zusatzinformation unter „Außerdem“ angefügt.

Weitere Informationen können als Sonderauswertung in Auftrag gegeben werden.

- **Erhebungseinheiten**

Krankenhäuser nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV. Ausgeschlossen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur einbezogen, soweit sie Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbringen.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig. Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl, Verweildauer und der Angabe, ob operiert worden ist, verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Inhalte und Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose – (ja/nein)
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindegemeinde)

Zweck der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

• Hauptnutzer der Statistik

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

• Einbeziehung der Nutzer

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten vom Krankenhaus erzeugt.

• Stichprobenverfahren

Nicht relevant. Es handelt sich im Berichtsjahr um eine Vollerhebung (einschließlich der gesunden Neugeborenen) in 52 Brandenburger Krankenhäusern.

• Saisonbereinungsverfahren

Keine.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an. Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie von dem Einsatz von DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

• Dokumentation des Fragebogens

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2010) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser nicht bekannt sind. Darüber hinaus können Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es in der Folge zu einer Untererfassung der Patienten/-innen.

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus.

Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels im Krankenhaus erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Dadurch, dass die Angabe der Hauptdiagnose für die Krankenhäuser entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe des Patienten/der Patientin nicht übereinstimmen.

• Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Nicht relevant.

• Nicht-stichprobenbedingte Fehler

• Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Krankenhäuser in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten/-innen nicht enthalten.

Außerdem können Patienten/-innen in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein.

• Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene der Krankenhäuser und der Erhebungseinheiten (Patienten und Patientinnen) sind nicht bekannt.

- **Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Krankenhäusern, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

- **Revisionen**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

- **Außergewöhnliche Fehlerquellen**

Nicht bekannt.

Aktualität und Pünktlichkeit

- **Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse**

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Endgültige tief gegliederte Ergebnisse stehen grundsätzlich Ende Dezember zur Verfügung wenn die bundeseinheitlichen Voraussetzungen für die maschinelle Ergebnisauswertung geschaffen wurden.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet

Änderungen bei Klassifikationen

Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Seit 2000 ist deren zehnte Revision gültig.

Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Bis 2003 galten die für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch überarbeiteten Versionen 1.3 und 2.0 der ICD.

Mit der Einführung des fallpauschalierten Entgeltsystems (DRG-Systems) im Jahr 2004 wurde die angepasste Version ICD-10-GM 2004 eingeführt (GM = German Modification). In jedem weiteren Berichtsjahr gilt wiederum eine neue Version.

- **Vollständigkeit der Daten**

Sofern es zu Antwortausfällen auf Ebene der Krankenhäuser kommt und diese ein spezifisches Behandlungsspektrum aufweisen, können bestimmte Hauptdiagnosen unterrepräsentiert sein. In diesem Fall wäre durch die Unvollständigkeit der Daten die Vergleichbarkeit beeinträchtigt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

- **Als Input**

Die Diagnosen der Krankenhauspatienten/-innen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

- **Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken**

Einige Merkmale der Diagnosen der Krankenhauspatienten/-innen werden auch in den Grunddaten der Krankenhäuser erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf.

Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr einschließlich Sterbefälle. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patientenzugangs, des Patientenabgangs und der Sterbefälle im Berichtsjahr berechnet.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Berechnungs- und Belegungstage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Berechnungs- und Belegungstage.

Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl berechnet.

Eine der Diagnosestatistik vergleichbare Statistik ist die des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhausbereich (InEK). Mit der Einführung eines pauschalierten Entgeltsystems im Krankenhausbereich ab 2004 werden Daten nach § 21 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) erhoben.

Im Unterschied zu den Diagnosedaten der amtlichen Krankenhausstatistik enthält diese Erhebung keine Einrichtungen und Patienten, die außerhalb des Geltungsbereichs des neuen Entgeltsystems liegen. Dies sind psychiatrische und psychotherapeutische Einrichtungen bzw. psychiatrisch und psychotherapeutisch behandelte Patienten/-innen.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 3 Krankenhäuser in Berlin Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Krankenhauspatienten in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6.2.1 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de. Analog zur Fachserie 12 Reihe 6.2.1 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, stellt der Fachbereich Gesundheitswesen im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg die Berliner Ergebnisse der Diagnosestatistik in einer Sonderauswertung zur Verfügung.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Eine Dokumentation der deutschsprachigen Version der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) wird durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Internet veröffentlicht: <http://www.dimdi.de/de/klassi/diagnosen/icd10/index.htm>.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

• Alter

Als Alter wird das am Tage der Krankenhausaufnahme erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten/-innen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 7 und 11 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

• Sterbefall

Um Sterbefälle handelt es sich, wenn die vollstationär behandelten Patienten/-innen während des Aufenthalts im Krankenhaus verstorben sind. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

• Stundenfälle innerhalb eines Tages

Als Stundenfälle werden die Patienten/-innen erfasst, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben. Seit 2003 werden Stundenfälle nicht mehr separat ausgewiesen; sie sind in der Gesamtzahl der Fälle enthalten. In der Veröffentlichung erfolgt eine Darstellung der Stundenfälle in den Tabellen 1 und 10.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Herzchirurgie
- Innere Medizin
- Geriatrie
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie, und -psychotherapie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten

Aus Gründen einer einheitlichen Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten/-innen in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung „Intensivmedizin“ behandelte Fälle werden ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zugerechnet.

• Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden. Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben, wobei in der Veröffentlichung nur dreistellige Codes veröffentlicht werden. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

• Exkurs: ICD

Die ICD ist die "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt.

Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der stationären Versorgung wurden Diagnosen für die Jahre 2000 bis 2003 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Für das Berichtsjahr gilt die jeweils gültige GM Version. Eine Überleitung der ICD-9- in die ICD-10-Diagnosen sowie von den unterschiedlichen ICD-10- Versionen wird vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern nicht vorgenommen. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst mehr als 8000 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den 22 Kapiteln und zum anderen nach den Diagnosegruppen sowie nach der europäischen Kurzliste abgebildet.

Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüsseln A00 bis T98 und U00-U99 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Krankenhausaufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden. Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus bekannt sind. Sie dürfen nur zusätzlich benutzt werden, um einen andernorts klassifizierten Zustand besonders zu kennzeichnen.

• Exkurs: Europäische Kurzliste

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Obwohl alle Diagnosen nach dem ICD-10-Schlüssel aufgeführt werden, erlaubt die Kurzliste die Zuordnung der entsprechenden Diagnosen des ICD-9-Schlüssels. Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 7. Ausführliche Informationen analog zur Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes können im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg abgerufen werden.

• Verweildauer

Als Verweildauer wird die durchschnittliche Verweildauer aller im Berichtsjahr aus dem Krankenhaus entlassenen Patienten/-innen errechnet.

Die Verweildauer der einzelnen Krankenhaufälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum ins Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Die Stundenfälle fließen als ein Tag mit in die Berechnung ein. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Sollte es sich in einem Einzelfall jedoch um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV handeln, so darf die tatsächliche Verweildauer auch kürzer sein als die rechnerische Differenz aus Zugangs- und Abgangsdatum. Durch die Einbeziehung der Stundenfälle können Vergleiche mit den Grunddaten angestellt werden.

Etwaige Abweichungen resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer. Während in den Grunddaten die Summe der Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.) durch die Anzahl der Fälle im Berichtszeitraum dividiert wird, ermittelt sich die durchschnittliche Verweildauer der Diagnosedaten als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller Patienten/-innen (hier kann die Anzahl der Tage je Patient/-in größer sein als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr) und der Anzahl der Patienten/-innen.

• Kurzlieger

Als Kurzlieger werden Patienten/-innen bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben. Kurzlieger haben im Wesentlichen zwei Auswirkungen auf die Statistik. Zum einen erhöhen sie die Fallzahl und senken zum anderen aufgrund ihres kurzen Krankenhausaufenthaltes die durchschnittliche Verweildauer.

• Operationen im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

In der Diagnosestatistik wird künftig auf den Nachweis einer im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose durchgeführten Operation verzichtet.

Als Operation im Sinne der Diagnosestatistik wurde jeder Eingriff bezeichnet, für den ein (beliebiger) Schlüssel aus Kapitel 5 des amtlichen Operationenschlüssels (OPS, Version des jeweils gültigen Berichtsjahres) vergeben wurde.

• Wohnort des Patienten/der Patientin

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen (in Brandenburg sind es kreisfreie Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten/-innen werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Krankenhausbehandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Krankenhauseinzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• Behandlungsort

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der das Krankenhaus seinen ständigen Verwaltungssitz hat. Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

• **Gesunde Neugeborene (Z38)**

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen nachgewiesen.

• **Fachabteilungsgliederung**

Mit dem Berichtsjahr 2007 ist die Unterposition der Klinischen Geriatrie bei der Inneren Medizin weggefallen und in die "normale" Fachabteilungsgliederung mit aufgenommen worden.

Seit dem Berichtsjahr 2008 wird der Schwerpunkt Sucht innerhalb der Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie ausgewiesen.

.Aufbereitung der Daten

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt. Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt. Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das unplausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt.

Erfassungsgrad und Antwortausfälle

Lt. Krankenhaus-Grunddaten (vgl. Statistischer Bericht A IV 2 – j 09) gab es im Jahr 2009 in Krankenhäusern im Land Brandenburg insgesamt 524 454 Entlassungen und 12 747 Sterbefälle. Demgegenüber sind in der Diagnosestatistik (zum Vergleich ohne 10 647 gesunden Neugeborene) 537 204 Patientenfälle erfasst (Differenz 0,0 Prozent). Es gibt keine Antwortausfälle (unit-nonresponse).

Fehlende Angaben

Fehlende Angaben (item-nonresponse) kommen zustande, wenn die Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung unplausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt wurden. Der höchste Wert trat bei der Zuordnung des Merkmals Operation auf und betraf 61 nicht zuordenbare Datensätze.

Datensätze mit fehlenden- bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2009

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	–
Sterbefall (ja/nein)	–
Alter	1
Operation	61
Fachabteilung	5
Hauptdiagnose	26
Wohnort	24
Brandenburger	–

Erläuterungen zu den Ergebnissen

Zuverlässigkeit der Diagnoseangabe

Bei der Beurteilung der Qualität der Diagnoseverschlüsselung ist zu beachten, dass nicht überprüft werden kann, ob die Angabe der Hauptdiagnose im Einzelfall korrekt ist. Die Festlegung und Verschlüsselung der Hauptdiagnose erfolgt in den Krankenhäusern. Sowohl bei der Festlegung, als auch bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose, ist von einem gewissen Anteil von Fehlern auszugehen, die auch durch die Überprüfungen nicht aufgedeckt werden können. Probleme treten insbesondere bei solchen Erkrankungen auf, die extrem selten sind. Hier werden Fehlkodierungen besonders deutlich. Kommen seltene Krankheiten in bestimmten Krankenhäusern besonders häufig vor, muss diesen Angaben nachgegangen werden. Allerdings sind auch bei größten Anstrengungen nicht alle Fehlkodierungen zu korrigieren.

Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Angaben, die unsicher (oder falsch) sind, werden nicht ausgewiesen, wenn sie bei der Plausibilisierung erkannt werden. Insbesondere bei der durchschnittlichen Verweildauer können in Einzelfällen scheinbar oder tatsächlich unplausible Angaben vorliegen. Diese treten auf, wenn aufgrund sehr geringer Fallzahlen einzelne Ausreißerwerte mit extrem hoher Verweildauer das Gesamtergebnis bestimmen.

1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2009
– ausgewählte Ergebnisse –

Gegenstand der Nachweisung	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			
						2006	2007	2008	2009
Anzahl						%			
Behandlungsfälle ^{2 3}	507 835	502 766	520 507	527 889	537 204	- 1,0	3,5	1,4	1,8
männlich	238 259	235 856	244 725	250 013	254 539	- 1,0	3,8	2,2	1,8
weiblich	269 576	266 824	275 782	277 872	282 665	- 1,0	3,4	0,8	1,7
nach Altersgruppen in Jahren									
unter 1	10 686	10 470	11 214	11 469	10 948	- 2,0	7,1	2,3	- 4,5
1 bis unter 5	11 758	11 585	12 944	13 030	13 147	- 1,5	11,7	0,7	0,9
5 bis unter 10	7 672	7 693	8 084	8 234	8 352	0,3	5,1	1,9	1,4
10 bis unter 15	7 962	6 921	7 248	7 458	8 086	- 13,1	4,7	2,9	8,4
15 bis unter 20	19 068	17 533	16 110	14 379	12 664	- 8,1	- 8,1	- 10,7	- 11,9
20 bis unter 25	17 829	17 648	18 119	17 621	17 754	- 1,0	2,7	- 2,7	0,8
25 bis unter 30	17 314	17 754	18 378	18 888	19 236	2,5	3,5	2,8	1,8
30 bis unter 35	15 333	14 814	15 180	15 599	16 495	- 3,4	2,5	2,8	5,7
35 bis unter 40	19 673	18 733	17 950	17 127	16 259	- 4,8	- 4,2	- 4,6	- 5,1
40 bis unter 45	28 511	26 931	26 312	24 904	23 922	- 5,5	- 2,3	- 5,4	- 3,9
45 bis unter 50	31 212	30 867	32 322	33 083	33 826	- 1,1	4,7	2,4	2,2
50 bis unter 55	33 851	34 447	35 121	35 225	36 552	1,8	2,0	0,3	3,8
55 bis unter 60	26 504	29 347	33 457	36 700	39 776	10,7	14,0	9,7	8,4
60 bis unter 65	43 066	36 758	32 442	30 783	29 459	- 14,6	- 11,7	- 5,1	- 4,3
65 bis unter 70	60 704	60 189	60 727	59 464	56 577	- 0,8	0,9	- 2,1	- 4,9
70 bis unter 75	53 711	55 595	59 475	63 649	67 240	3,5	7,0	7,0	5,6
75 bis unter 80	46 001	46 872	50 648	52 238	53 805	1,9	8,1	3,1	3,0
80 bis unter 85	32 558	32 341	35 032	37 067	40 479	- 0,7	8,3	5,8	9,2
85 und älter	24 422	26 268	29 744	30 971	32 626	7,6	13,2	4,1	5,3
und zwar:									
Stundenfälle	10 183	9 655	10 194	10 976	11 191	- 5,2	5,6	7,7	2,0
Kurzlieger ⁴	146 579	147 080	154 639	163 051	170 972	0,3	5,1	5,4	4,9
Sterbefälle	12 307	12 376	12 632	12 639	12 734	0,6	2,1	0,1	0,8
mit Operationen	153 172	168 971	169 526	154 635	152 977	10,3	0,3	- 8,8	- 1,1
Verweildauer in Tagen	8,8	8,7	8,6	8,6	8,5	- 1,1	- 1,1	0,0	- 1,2
Außerdem									
Gesunde Neugeborene	10 133	10 862	11 067	10 697	10 647	7,2	1,9	- 3,3	- 0,5
männlich	5 039	5 523	5 565	5 255	5 315	9,6	0,8	- 5,6	1,1
weiblich	5 094	5 339	5 502	5 442	5 332	4,8	3,1	- 1,1	- 2,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die in der Diagnosestatistik im Berichtsjahr 2004 erstmalig erhoben wurden.

4 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹
2005 bis 2009 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen**

Wohnort	2005	2006	2007	2008	2009
	Fälle				
Brandenburg an der Havel	17 373	18 094	18 048	18 603	18 975
Cottbus	18 991	19 105	19 162	19 508	19 459
Frankfurt (Oder)	18 013	14 385	14 924	14 848	14 550
Potsdam	24 049	23 844	24 064	20 197	25 791
Barnim	22 944	26 575	26 623	27 105	26 674
Dahme-Spreewald	33 618	26 271	31 612	31 405	32 233
Elbe-Elster	23 049	22 258	22 889	23 417	23 408
Havelland	26 598	28 370	29 309	28 729	28 396
Märkisch-Oderland	30 355	33 775	34 089	34 712	35 335
Oberhavel	29 416	28 003	28 880	29 114	29 288
Oberspreewald-Lausitz	28 503	25 573	28 986	28 364	28 927
Oder-Spree	35 394	39 529	39 893	41 394	43 569
Ostprignitz-Ruppin	23 542	23 092	24 353	25 427	25 899
Potsdam-Mittelmark	32 816	33 545	34 061	37 466	35 053
Prignitz	20 958	20 602	20 872	21 079	20 645
Spree-Neiße	28 531	28 644	29 382	29 583	29 243
Teltow-Fläming	26 173	30 509	31 307	31 661	31 782
Uckermark	29 748	30 573	30 858	31 269	31 355
Land Brandenburg	470 071	472 747	489 312	493 881	500 582
	je 10 000 Einwohner				
Brandenburg an der Havel	2 295	2 206	2 463	2 557	2 624
Cottbus	1 740	1 782	1 858	1 911	1 916
Frankfurt (Oder)	2 332	2 384	2 398	2 409	2 389
Potsdam	1 660	1 555	1 608	1 330	1 679
Barnim	1 498	1 503	1 500	1 527	1 509
Dahme-Spreewald	2 146	2 028	1 956	1 944	1 995
Elbe-Elster	1 798	1 869	1 929	2 009	2 042
Havelland	1 829	1 820	1 886	1 849	1 831
Märkisch-Oderland	1 721	1 755	1 777	1 813	1 846
Oberhavel	1 456	1 465	1 433	1 440	1 447
Oberspreewald-Lausitz	1 908	2 091	2 256	2 246	2 327
Oder-Spree	2 171	2 168	2 116	2 208	2 346
Ostprignitz-Ruppin	2 091	2 211	2 289	2 415	2 484
Potsdam-Mittelmark	1 752	1 746	1 668	1 832	1 715
Prignitz	2 070	2 181	2 412	2 479	2 467
Spree-Neiße	2 078	2 136	2 192	2 245	2 257
Teltow-Fläming	1 981	1 984	1 927	1 951	1 962
Uckermark	2 054	2 078	2 266	2 335	2 376
Land Brandenburg	1 884	1 899	1 925	1 953	1 989
	außerdem gesunde Neugeborene				
Brandenburg an der Havel	289	310	371	369	356
Cottbus	365	449	465	441	397
Frankfurt (Oder)	440	305	319	310	326
Potsdam	851	970	986	654	1 034
Barnim	518	579	552	524	548
Dahme-Spreewald	518	767	795	692	713
Elbe-Elster	372	357	402	443	404
Havelland	488	490	463	465	487
Märkisch-Oderland	621	718	722	717	683
Oberhavel	770	723	640	610	698
Oberspreewald-Lausitz	427	488	545	492	448
Oder-Spree	637	721	748	892	940
Ostprignitz-Ruppin	516	511	522	508	450
Potsdam-Mittelmark	758	791	795	928	795
Prignitz	419	360	365	371	319
Spree-Neiße	494	479	491	526	399
Teltow-Fläming	/	649	713	670	650
Uckermark	641	623	629	677	568
Land Brandenburg	9 124	10 290	10 523	10 289	10 215

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, 2 Jahresangaben ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die als außerdem separat ausgewiesen werden

**3.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2009
nach Diagnosekapiteln – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 zum Vorjahr
		Anzahl					%
	Insgesamt^{2 3}	507 835	502 766	520 507	527 889	537 204	1,8
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	502 199	497 433	515 428	522 026	531 828	1,9
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 700	12 203	14 659	14 918	15 006	0,6
C00-D48	II. Neubildungen	58 860	58 022	58 264	55 987	56 697	1,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 888	3 879	3 990	4 383	4 221	– 3,7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 645	16 518	16 246	17 706	15 942	– 10,0
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	32 833	32 357	33 877	34 766	35 206	1,3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	21 895	19 649	20 204	20 358	20 474	0,6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 044	5 909	5 545	5 544	5 492	– 0,9
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 245	5 234	5 613	5 421	5 459	0,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	87 295	84 817	88 295	90 775	91 936	1,3
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	31 833	30 607	33 145	32 703	36 078	10,3
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	50 797	50 016	51 237	52 054	52 525	0,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 388	6 516	6 819	6 827	7 110	4,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	45 620	45 577	48 709	50 327	51 928	3,2
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	28 486	28 922	29 268	29 475	29 815	1,2
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 568	23 046	23 574	22 954	23 165	0,9
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 967	4 012	4 321	4 292	4 201	– 2,1
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 987	1 844	1 689	1 746	1 750	0,2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 394	16 876	18 408	20 064	20 710	3,2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	50 754	51 429	51 565	51 686	54 113	4,7
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 636	5 333	5 059	5 805	5 350	– 7,8
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	–	–	–	40	–	– 100,0
				20	58	26	– 55,2
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 133	10 862	11 067	10 697	10 647	– 0,5

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

3.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2009 nach Diagnosekapiteln – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 zum Vorjahr
		Anzahl					%
	Insgesamt²	238 259	235 856	244 725	250 013	254 539	1,8
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	235 456	233 103	242 130	246 915	251 727	1,9
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 746	5 916	7 064	7 173	7 235	0,9
C00-D48	II. Neubildungen	29 307	29 608	30 193	29 149	29 243	0,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 657	1 556	1 733	1 795	1 789	- 0,3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 740	6 607	6 701	7 576	6 877	- 9,2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	18 772	18 334	19 026	19 457	19 454	- 0,0
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 997	9 701	9 870	9 945	9 986	0,4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 434	2 468	2 299	2 253	2 360	4,7
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 453	2 503	2 563	2 522	2 512	- 0,4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 916	43 764	45 475	47 058	47 792	1,6
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	17 377	16 667	18 164	18 073	19 886	10,0
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 718	25 205	26 068	26 537	27 045	1,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 456	3 367	3 724	3 781	3 989	5,5
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	19 048	19 260	20 467	21 587	22 208	2,9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	10 671	11 242	11 375	11 669	11 972	2,6
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 205	2 196	2 350	2 376	2 348	- 1,2
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 042	921	855	909	903	- 0,7
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 894	7 563	8 380	9 067	9 356	3,2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 023	26 225	25 823	25 988	26 772	3,0
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 803	2 753	2 588	3 070	2 807	- 8,6
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	-	-	7	16	5	- 68,8
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 039	5 523	5 565	5 255	5 315	1,1

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**3.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2005 bis 2009
nach Diagnosekapiteln – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2005	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 zum Vorjahr
		Anzahl					%
	Insgesamt²	269 576	266 824	275 782	277 872	282 665	1,7
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	266 743	264 261	273 298	275 109	280 101	1,8
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 954	6 284	7 595	7 745	7 771	0,3
C00-D48	II. Neubildungen	29 553	28 402	28 071	26 838	27 454	2,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 231	2 320	2 257	2 588	2 432	- 6,0
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 905	9 911	9 545	10 130	9 065	- 10,5
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	14 061	14 013	14 851	15 309	15 752	2,9
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 898	9 948	10 334	10 413	10 488	0,7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 610	3 441	3 246	3 291	3 132	- 4,8
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 792	2 731	3 050	2 899	2 947	1,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	42 379	41 052	42 820	43 713	44 144	1,0
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	14 456	13 931	14 981	14 630	16 192	10,7
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 079	24 810	25 169	25 517	25 480	- 0,1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2 932	3 146	3 095	3 046	3 121	2,5
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	26 572	26 295	28 242	28 740	29 720	3,4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 815	17 680	17 893	17 806	17 843	0,2
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 568	23 046	23 574	22 954	23 165	0,9
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 762	1 816	1 971	1 916	1 853	- 3,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	945	923	834	837	847	1,2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 500	9 310	10 028	10 997	11 354	3,2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	24 731	25 202	25 742	25 698	27 341	6,4
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 833	2 563	2 471	2 735	2 543	- 7,0
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	-	-	13	42	21	- 50,0
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 094	5 339	5 502	5 442	5 332	- 2,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	537 204	500 582	14 929	20 205	1 488
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	531 828	495 601	14 792	19 969	1 466
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 006	14 157	276	515	58
C00-D48	II. Neubildungen	56 697	53 239	902	2 413	143
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 221	4 041	73	103	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	15 942	14 709	698	505	30
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 206	32 674	1 107	1 344	81
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 474	18 260	1 006	1 168	40
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 492	5 032	78	363	19
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 459	5 109	171	165	14
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	91 936	86 875	2 215	2 689	157
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	36 078	33 940	800	1 265	73
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 525	50 121	843	1 451	110
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 110	6 643	117	328	22
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	51 928	45 848	3 056	2 938	41
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 815	28 251	520	980	64
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 165	22 026	301	587	251
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 201	4 041	43	104	13
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 750	1 529	111	101	9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 710	19 573	423	666	48
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 113	49 533	2 052	2 239	289
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 350	4 962	135	232	21
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	– 26	– 19	– 2	– 4	– 1
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 647	10 215	134	240	58

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

**4.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – männlich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	254 539	236 126	7 224	10 442	747
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	251 727	233 562	7 131	10 302	732
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 235	6 796	144	273	22
C00-D48	II. Neubildungen	29 243	27 299	457	1 402	85
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 789	1 708	36	42	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 877	6 285	348	232	12
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 454	18 076	599	720	59
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 986	8 742	551	668	25
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 360	2 165	34	152	9
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 512	2 352	87	64	9
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	47 792	44 886	1 267	1 540	99
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 886	18 690	417	737	42
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	27 045	25 727	461	783	74
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 989	3 757	63	158	11
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 208	19 708	1 179	1 296	25
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11 972	11 209	189	543	31
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 348	2 259	27	56	6
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	903	790	58	52	3
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 356	8 819	187	324	26
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 772	24 294	1 027	1 260	191
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 807	2 562	91	140	14
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	5	2	2	–	1
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 315	5 093	70	120	32

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	282 665	264 456	7 705	9 763	741
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	280 101	262 039	7 661	9 667	734
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 771	7 361	132	242	36
C00-D48	II. Neubildungen	27 454	25 940	445	1 011	58
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 432	2 333	37	61	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 065	8 424	350	273	18
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	15 752	14 598	508	624	22
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 488	9 518	455	500	15
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängsgebilde	3 132	2 867	44	211	10
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 947	2 757	84	101	5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 144	41 989	948	1 149	58
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	16 192	15 250	383	528	31
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 480	24 394	382	668	36
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 121	2 886	54	170	11
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 720	26 140	1 877	1 687	16
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 843	17 042	331	437	33
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 165	22 026	301	587	251
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 853	1 782	16	48	7
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	847	739	53	49	6
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	11 354	10 754	236	342	22
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 341	25 239	1 025	979	98
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 543	2 400	44	92	7
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	21	17	–	4	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 332	5 122	64	120	26

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins-gesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	537 204	10 948	29 585	106 330	139 613	123 817	126 910
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	531 828	9 684	29 199	105 602	138 495	122 850	125 998
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 006	1 249	4 019	1 963	2 251	2 259	3 265
C00-D48	II. Neubildungen	56 697	68	178	4 816	19 199	19 654	12 782
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 221	28	184	457	902	1 019	1 631
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	15 942	35	465	1 625	4 500	4 185	5 132
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 206	22	1 754	13 727	12 426	3 474	3 803
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 474	180	773	4 078	5 565	4 742	5 136
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen-anhangsgebilde	5 492	22	125	345	1 123	1 805	2 072
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 459	86	590	1 039	1 919	1 144	681
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	91 936	26	418	4 464	22 208	30 109	34 711
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	36 078	1 694	8 221	5 482	6 037	6 121	8 523
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 525	272	2 394	10 309	15 638	11 828	12 084
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 110	81	542	2 309	1 870	1 116	1 192
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	51 928	16	988	7 806	18 607	14 576	9 935
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 815	169	783	6 484	8 470	7 280	6 629
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 165	–	14	23 115	36	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 201	4 199	1	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 750	453	479	461	226	101	30
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 710	442	1 971	4 488	5 055	4 101	4 653
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 113	642	5 300	12 633	12 463	9 336	13 739
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 350	1 264	386	711	1 113	966	910
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	–	–	–	–	–	–	–
		26	–	–	17	5	1	2
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 647	10 647	–	–	–	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters und des Geschlechts

**5.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten -- männlich --**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	254 539	6 113	16 232	42 939	76 808	64 477	47 970
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	251 727	5 435	16 022	42 647	76 204	63 891	47 528
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 235	657	2 086	942	1 274	1 140	1 136
C00-D48	II. Neubildungen	29 243	15	108	1 569	9 484	11 562	6 505
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 789	13	101	192	429	494	560
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 877	17	213	660	2 359	2 071	1 557
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 454	13	1 084	8 122	7 572	1 495	1 168
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 986	95	415	1 980	3 069	2 453	1 974
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	2 360	14	64	182	627	839	634
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 512	50	333	480	886	520	243
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	47 792	15	206	2 570	14 363	17 010	13 628
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 886	1 042	4 612	2 759	3 581	3 826	4 066
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	27 045	203	1 199	5 257	9 306	6 419	4 661
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 989	47	303	1 485	1 142	599	413
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	22 208	8	532	4 152	8 899	5 716	2 901
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11 972	88	410	1 562	3 349	3 717	2 846
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 348	2 347	–	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	903	250	325	173	93	49	13
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 356	233	931	1 842	2 633	2 007	1 710
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 772	328	3 100	8 719	7 138	3 974	3 513
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 807	678	210	290	602	585	442
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	–	–	–	–	–	–	–
		5	–	–	2	2	1	–
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 315	5 315	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	282 665	4 835	13 353	63 391	62 805	59 340	78 941
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	280 101	4 249	13 177	62 955	62 291	58 959	78 470
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 771	592	1 933	1 021	977	1 119	2 129
C00-D48	II. Neubildungen	27 454	53	70	3 247	9 715	8 092	6 277
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 432	15	83	265	473	525	1 071
E00-E90	IV. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	9 065	18	252	965	2 141	2 114	3 575
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	15 752	9	670	5 605	4 854	1 979	2 635
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 488	85	358	2 098	2 496	2 289	3 162
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	3 132	8	61	163	496	966	1 438
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 947	36	257	559	1 033	624	438
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 144	11	212	1 894	7 845	13 099	21 083
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	16 192	652	3 609	2 723	2 456	2 295	4 457
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 480	69	1 195	5 052	6 332	5 409	7 423
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 121	34	239	824	728	517	779
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 720	8	456	3 654	9 708	8 860	7 034
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 843	81	373	4 922	5 121	3 563	3 783
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 165	–	14	23 115	36	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 853	1 852	1	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	847	203	154	288	133	52	17
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	11 354	209	1 040	2 646	2 422	2 094	2 943
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 341	314	2 200	3 914	5 325	5 362	10 226
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 543	586	176	421	511	381	468
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	–	–	–	–	–	–	–
		21	–	–	15	3	–	2
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 332	5 332	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

6 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer Tage
			insgesamt	und zwar		
				mit Operationen	Sterbefälle	
			Anzahl			
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	30224	3407	1627	9,4
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23071	3457	821	6,6
3	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	12824	55	19	8,4
4	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12562	2218	23	9,5
5	M15-M19	Arthrose	12395	1620	1034	14,9
6	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	11673	9501	26	11,8
7	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	11462	165	51	6,1
8	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11420	5831	151	8,6
9	C15-C26	Verdauungsorgane	10651	3350	392	7,5
10	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10625	195	81	7,1
11	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	10445	3073	785	10,0
12	J10-J18	Grippe und Pneumonie	9479	1959	112	4,3
13	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9234	983	229	12,4
14	E10-E14	Diabetes mellitus	8947	4800	–	5,1
15	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8900	1407	222	6,8
16	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8865	7147	4	4,7
17	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8386	73	114	5,1
18	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Beha	8124	192	898	9,9
19	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8032	4259	99	11,3
20	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	7508	5324	15	8,9
21	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7473	5548	3	4,9
22	F30-F39	Affektive Störungen	7212	5127	4	5,1
23	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7072	965	560	8,0
24	M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	7071	18	18	30,6
25	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	7001	5713	38	5,4
26	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6969	411	130	5,7
27	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6907	4996	9	6,5
28	K40-K46	Hernien	6891	2198	338	13,1
29	R50-R69	Allgemeinsymptome	6759	34	5	15,9
30	D10-D36	Gutartige Neubildungen	6635	139	241	9,5
31	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, an	6120	2910	40	6,0
32	O30-O48	O30-O48 Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Ar	5929	2230	–	5,5
33	N30-N39	N30-N39 Sonstige Krankheiten des Harnsystems	5788	1872	84	6,5
34	S70-S79	S70-S79 Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5675	3445	298	16,3
35	M70-M79	M70-M79 Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5366	3447	6	6,2
	Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 647	–	–	3,6

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

7.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	537 204	10 948	29 585	106 330	139 613	123 817	126 910
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	531 828	9 684	29 199	105 602	138 495	122 850	125 998
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 006	1 249	4 019	1 963	2 251	2 259	3 265
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	153		2	59	48	13	31
A39	Meningokokkeninfektion	14	1	2	5	6	–	–
B15-B19	Virushepatitis	103	–	3	30	50	16	4
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	16	–	–	11	5	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	56 697	68	178	4 816	19 199	19 654	12 782
C00-C97	Bösartige Neubildungen	46 059	–	74	2 651	15 092	17 201	11 041
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	2 028	–	–	143	1 273	479	133
C15	des Ösophagus	664	–	–	28	307	203	126
C16	des Magens	1 713	–	–	69	491	677	476
C18	des Dickdarmes	3 350	–	–	84	715	1 496	1 055
C19-C21	des Rektums und des Anus	2 736	–	–	46	893	1 137	660
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	480	–	–	3	102	206	169
C25	des Pankreas	1 258	–	–	8	387	482	381
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	6 828	–	–	125	2 462	2 787	1 454
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	690	–	5	57	228	216	184
C50	der Brustdrüse (Mamma)	4 259	–	–	399	1 990	1 210	660
C53	der Cervix uteri	521	–	–	140	237	80	64
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	738	–	–	12	180	334	212
C61	der Prostata	2 625	–	–	–	544	1 441	640
C67	der Harnblase	2 880	–	–	22	633	1 144	1 081
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	4 180	–	37	397	1 159	1 565	1 022
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 221	28	184	457	902	1 019	1 631
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	15 942	35	465	1 625	4 500	4 185	5 132
E10-E14	Diabetes mellitus	8 947	1	157	640	2 418	2 741	2 990
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 206	22	1 754	13 727	12 426	3 474	3 803
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	10 441	–	103	4 273	5 451	523	91
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1 228	–	10	994	154	40	30
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 474	180	773	4 078	5 565	4 742	5 136
G00-G03	Meningitis	79	3	11	25	20	12	8
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 492	22	125	345	1 123	1 805	2 072
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 459	86	590	1 039	1 919	1 144	681
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	91 936	26	418	4 464	22 208	30 109	34 711
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23 071	–	1	731	6 674	8 640	7 025
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	28 124	19	58	1 111	5 179	8 823	12 934
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 562	1	3	386	2 576	3 828	5 768

7.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	36 078	1 694	8 221	5 482	6 037	6 121	8 523
J10-J11	Grippe	338	22	168	91	33	11	13
J12-J18	Pneumonie	8 957	381	1 503	513	1 192	1 779	3 589
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 072	13	261	326	1 561	2 191	2 720
J45-J46	Asthma	780	1	228	194	186	120	51
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 525	272	2 394	10 309	15 638	11 828	12 084
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum ³ jej. u.	2 543	–	6	251	646	665	975
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	2 203	–	1	231	1 158	557	256
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 110	81	542	2 309	1 870	1 116	1 192
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	51 928	16	988	7 806	18 607	14 576	9 935
M05-M06, M15-M19	Polyarthritiden und Arthrose	13 549	–	3	427	3 815	5 458	3 846
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 815	169	783	6 484	8 470	7 280	6 629
N00-N29	Krankheiten der Niere	10 517	70	200	1 920	3 140	2 478	2 709
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	23 165	–	14	23 115	36	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 201	4 199	1	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 750	453	479	461	226	101	30
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	39	10	15	7	7	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	386	79	23	114	96	62	12
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 710	442	1 971	4 488	5 055	4 101	4 653
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 113	642	5 300	12 633	12 463	9 336	13 739
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen³	5 350	1 264	386	711	1 113	966	910
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	26	–	–	17	5	1	2
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 647	10 647	–	–	–	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters und des Geschlechts

7.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	254 539	6 113	16 232	42 939	76 808	64 477	47 970
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	251 727	5 435	16 022	42 647	76 204	63 891	47 528
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 235	657	2 086	942	1 274	1 140	1 136
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	103	–	–	38	34	10	21
A39	Meningokokkeninfektion	4	1	–	3	–	–	–
B15-B19	Virushepatitis	59	–	–	21	23	12	3
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	13	–	–	9	4	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	29 243	15	108	1 569	9 484	11 562	6 505
C00-C97	Bösartige Neubildungen	25 947	–	58	1 241	8 476	10 405	5 767
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	1 680	–	–	129	1 076	394	81
C15	des Ösophagus	573	–	–	25	276	184	88
C16	des Magens	1 042	–	–	38	315	413	276
C18	des Dickdarmes	1 944	–	–	58	421	946	519
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 678	–	–	27	574	745	332
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	304	–	–	3	69	134	98
C25	des Pankreas	651	–	–	6	254	243	148
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	5 127	–	–	70	1 822	2 179	1 056
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	404	–	4	29	173	113	85
C50	der Brustdrüse (Mamma)	28	–	–	3	9	7	9
C61	der Prostata	2 625	–	–	–	544	1 441	640
C67	der Harnblase	2 294	–	–	18	504	935	837
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	2 311	–	30	245	713	881	442
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 789	13	101	192	429	494	560
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten	6 877	17	213	660	2 359	2 071	1 557
E10-E14	Diabetes mellitus	4 726	–	72	387	1 679	1 558	1 030
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 454	13	1 084	8 122	7 572	1 495	1 168
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	8 343	–	56	3 374	4 458	387	68
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	889	–	6	769	88	15	11
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 986	95	415	1 980	3 069	2 453	1 974
G00-G03	Meningitis	34	1	6	10	9	7	1
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenangegebilde	2 360	14	64	182	627	839	634
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 512	50	333	480	886	520	243
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	47 792	15	206	2 570	14 363	17 010	13 628
I20-I25 I30-I33, I39-I52	Ischämische Herzkrankheiten	14 740	–	–	550	4 957	5 625	3 608
I60-I69	Sonstige Herzkrankheiten	13 811	11	32	638	3 395	4 805	4 930
	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 161	–	3	207	1 691	2 220	2 040

7.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	19 886	1 042	4 612	2 759	3 581	3 826	4 066
J10-J11	Grippe	173	12	88	48	15	6	4
J12-J18	Pneumonie	5 031	228	820	300	799	1 161	1 723
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	3 923	5	158	141	881	1 401	1 337
J45-J46	Asthma	321	1	139	68	57	42	14
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	27 045	203	1 199	5 257	9 306	6 419	4 661
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejunii	1 397	–	4	185	455	405	348
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	1 538	–	1	151	846	394	146
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 989	47	303	1 485	1 142	599	413
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 208	8	532	4 152	8 899	5 716	2 901
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	5 049	–	2	223	1 747	1 953	1 124
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11 972	88	410	1 562	3 349	3 717	2 846
N00-N29	Krankheiten der Niere	5 629	33	46	1 023	2 010	1 425	1 092
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 348	2 347	–	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	903	250	325	173	93	49	13
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	20	6	7	4	3	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	183	38	10	49	48	32	6
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 356	233	931	1 842	2 633	2 007	1 710
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	26 772	328	3 100	8 719	7 138	3 974	3 513
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	2 807	678	210	290	602	585	442
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	5	–	–	2	2	1	–
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	5 315	5 315	–	–	–	–	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

7.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
	Insgesamt²	282 665	4 835	13 353	63 391	62 805	59 340	78 940
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	280 101	4 249	13 177	62 955	62 291	58 959	78 470
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 771	592	1 933	1 021	977	1 119	2 129
A15- A19,B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	50	–	2	21	14	3	10
A39	Meningokokkeninfektion	10	–	2	2	6	–	–
B15-B19	Virushepatitis	44	–	3	9	27	4	1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	3	–	–	2	1	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	27 454	53	70	3 247	9 715	8 092	6 277
C00-C97	Bösartige Neubildungen	20 112	–	16	1 410	6 616	6 796	5 274
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	348	–	–	14	197	85	52
C15	des Ösophagus	91	–	–	3	31	19	38
C16	des Magens	671	–	–	31	176	264	200
C18	des Dickdarmes	1 406	–	–	26	294	550	536
C19-C21	des Rektums und des Anus	1 058	–	–	19	319	392	328
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	176	–	–	–	33	72	71
C25	des Pankreas	607	–	–	2	133	239	233
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 701	–	–	55	640	608	398
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	286	–	1	28	55	103	99
C50	der Brustdrüse (Mamma)	4 231	–	–	396	1 981	1 203	651
C53	der Cervix uteri	521	–	–	140	237	80	64
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	738	–	–	12	180	334	212
C67	der Harnblase	586	–	–	4	129	209	244
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	1 869	–	7	152	446	684	580
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 432	15	83	265	473	525	1 071
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 065	18	252	965	2 141	2 114	3 575
E10-E14	Diabetes mellitus	4 221	1	85	253	739	1 183	1 960
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	15 752	9	670	5 605	4 854	1 979	2 635
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 098	–	47	899	993	136	23
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	339	–	4	225	66	25	19
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 488	85	358	2 098	2 496	2 289	3 162
G00-G03	Meningitis	45	2	5	15	11	5	7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	3 132	8	61	163	496	966	1 438
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 947	36	257	559	1 033	624	438
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	44 144	11	212	1 894	7 845	13 099	21 083
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	8 331	–	1	181	1 717	3 015	3 417
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	14 313	8	26	473	1 784	4 018	8 004
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 401	1	–	179	885	1 608	3 728

7.3 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	16 192	652	3 609	2 723	2 456	2 295	4 457
J10-J11	Grippe	165	10	80	43	18	5	9
J12-J18	Pneumonie	3 926	153	683	213	393	618	1 866
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	3 149	8	103	185	680	790	1 383
J45-J46	Asthma	459	–	89	126	129	78	37
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 480	69	1 195	5 052	6 332	5 409	7 423
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 146	–	2	66	191	260	627
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	665	–	–	80	312	163	110
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 121	34	239	824	728	517	779
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	29 720	8	456	3 654	9 708	8 860	7 034
M05-M06, M15-M19	Polyarthrititis und Arthrose	8 500	–	1	204	2 068	3 505	2 722
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 843	81	373	4 922	5 121	3 563	3 783
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	23 165	–	14	23 115	36	–	–
N00-N29	Krankheiten der Niere	4 888	37	154	897	1 130	1 053	1 617
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 853	1 852	1	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	847	203	154	288	133	52	17
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	19	4	8	3	4	–	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	203	41	13	65	48	30	6
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	11 354	209	1 040	2 646	2 422	2 094	2 943
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 341	314	2 200	3 914	5 325	5 362	10 226
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	2 543	586	176	421	511	381	468
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	21	–	–	15	3	–	2
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 332	5 332	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
	Insgesamt²	537 204	152 977	12 734	8,5
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	531 828	151 993	12 729	8,5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 006	558	592	7,4
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 032	62	108	5,1
A15-A19	Tuberkulose	153	19	8	22,3
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	38	6	1	11,7
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	3 662	323	431	11,9
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	80	10	–	6,8
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	354	4	–	10,6
A70-A74	Sonstige Krankheiten durch Chlamydien	11	2	–	8,2
A75-A79	Rickettsiosen	2	–	–	5,0
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	90	2	2	12,0
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	1	–	–	8,0
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	898	53	7	7,3
B15-B19	Virushepatitis	103	3	–	8,9
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	16	–	–	10,1
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	819	15	2	4,5
B35-B49	Mykosen	323	47	25	11,7
B50-B64	Protozoenkrankheiten	48	7	5	13,1
B65-B83	Helminthosen	21	–	–	4,3
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoase [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	28	–	–	4,1
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	327	5	3	5,8
C00-D48	II. Neubildungen	56 697	20 981	2 497	8,4
	Bösartige Neubildungen	46 059	14 939	2 418	8,9
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	2 028	796	89	10,3
C15-C26	der Verdauungsorgane	10 651	3 028	795	10,3
C30-C39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	7 001	1 027	509	8,3
C40-C41	des Knochens und der Gelenkknorpel	160	39	4	10,1
C43-C44	der Haut	2 023	1 317	26	7,2
C45-C49	des mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	1 455	142	37	7,2
C50	der Brustdrüse [Mamma]	4 259	2 036	92	6,7
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	2 640	824	72	8,0
C60-C63	männlichen Genitalorgane	3 001	1 195	87	7,5
C64-C68	der Harnorgane	4 055	2 588	142	7,8
C69-C72	des Auges, Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	605	166	34	15,1
C73-C75	der Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	520	106	7	5,8
C76-C80	ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	3 481	1 104	286	12,0
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	4 180	571	238	9,2
C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen				
	Gutartige Neubildungen	10 638	6 042	79	6,1
D00-D09	In-situ-Neubildungen	685	494	2	5,6
D10-D36	Gutartige Neubildungen	6 635	4 688	17	6,3
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens	3 318	860	60	6,0

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 221	316	89	7,3
D50-D53	Alimentäre Anämien	1 490	118	19	7,3
D55-D59	Hämolytische Anämien	104	13	1	10,0
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 083	80	43	7,0
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	714	53	14	8,0
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	430	21	11	6,8
D50-D90	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	400	31	1	6,8
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	15 942	2 822	374	9,8
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	3 603	1 662	10	5,4
E10-E14	Diabetes mellitus	8 947	937	217	12,3
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	100	1	–	5,5
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	237	40	–	8,1
E40-E46	Mangelernährung	70	6	3	11,1
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	132	4	2	10,4
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	222	108	–	7,7
E70-E90	Stoffwechselstörungen	2 631	64	142	7,5
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	35 206	148	102	19,0
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 250	39	64	15,3
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	11 673	46	11	8,3
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	3 216	8	2	35,3
F30-F39	Affektive Störungen	7 212	16	19	30,6
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	6 907	28	5	16,1
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	260	6	1	18,2
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	874	3	–	21,5
F70-F79	Intelligenzminderung	290	1	–	17,7
F80-F89	Entwicklungsstörungen	110	1	–	15,7
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1 408	–	–	33,2
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	6	–	–	11,5
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 474	1 327	220	8,9
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	248	54	13	15,5
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	145	9	12	10,4
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	2 145	43	25	14,5
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	921	38	19	15,5
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	1 823	22	2	5,4
G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10 625	276	102	7,1
G50-G59	Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	2 117	547	–	4,8
G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	942	92	12	14,6
G70-G73	Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	156	9	3	11,7
G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	532	44	5	11,8
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	820	193	27	16,0

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar		
			Anzahl	mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	Tage
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenhangsgebilde	5 492	3 007	2	3,9
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	292	174	1	4,1
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	51	22	–	3,2
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	293	94	1	7,2
H25-H28	Affektionen der Linse	1 845	1 305	–	2,3
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	1 294	910	–	4,4
H40-H42	Glaukom	895	327	–	4,2
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	156	88	–	5,6
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	221	10	–	6,3
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	212	46	–	5,2
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	174	6	–	4,2
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenhangsgebilde	59	25	–	3,6
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 459	1 533	1	5,5
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	248	150	–	4,7
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 638	1 096	1	5,1
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	2 367	143	–	5,4
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	1 206	144	–	6,5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	91 936	14 552	4 049	8,8
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	15	1	2	21,4
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	96	27	10	13,1
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9 234	271	24	5,6
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23 071	3 610	766	6,3
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes	1 338	76	149	11,1
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	30 224	3 529	1 662	9,1
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 562	1 727	1 061	14,5
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7 473	2 482	336	12,4
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	6 120	2 804	36	5,6
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	1 803	25	3	5,6
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	36 078	8 319	1 668	7,4
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	3 786	79	6	3,4
J10-J18	Grippe und Pneumonie	9 479	204	941	9,6
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	3 745	32	41	6,3
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8 900	7 305	3	4,5
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 072	192	283	9,4
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen	798	47	201	10,3
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die hauptsächlich das Interstitium betreffen	397	20	31	9,2
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege	224	62	16	18,9
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura	736	177	24	9,7
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems	941	201	122	9,3

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 525	20 654	1 450	7,0
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	1 680	1 136	2	4,4
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 386	1 359	193	6,7
K35-K38	Krankheiten der Appendix	3 556	2 609	9	6,1
K40-K46	Hernien	6 891	5 539	32	5,1
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	3 867	202	63	5,9
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	11 462	3 276	437	7,3
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	824	403	43	9,7
K70-K77	Krankheiten der Leber	2 919	369	416	10,3
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 420	5 537	167	8,2
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	1 520	224	88	6,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 110	3 135	82	8,5
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	3 598	2 062	19	6,9
L10-L14	Bullöse Dermatosen	70	5	3	13,8
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	709	37	1	7,9
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	503	19	2	12,8
L50-L54	Urtikaria und Erythem	355	14	1	5,3
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	114	62	–	5,9
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	565	385	–	4,4
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 196	551	56	14,9
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	51 928	24 738	132	9,2
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	375	128	2	13,1
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 203	202	10	9,1
M15-M19	Arthrose	12 395	9 621	26	11,7
M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	7 071	4 802	2	5,0
M30-M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	1 271	53	8	10,5
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	1 306	503	3	10,6
M45-M49	Spondylopathien	4 041	1 308	21	10,6
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	12 824	2 243	16	9,3
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	405	84	8	9,6
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	865	477	–	4,6
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 366	3 410	4	5,7
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	1 715	691	16	12,2
M86-M90	Sonstige Osteopathien	841	444	13	15,1
M91-M94	Chondropathien	627	477	1	4,4
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	623	295	2	11,4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 815	14 147	470	6,0
N00-N08	Glomeruläre Krankheiten	204	16	–	6,9
N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	3 933	1 422	19	5,7
N17-N19	Niereninsuffizienz	2 943	561	355	11,0
N20-N23	Urolithiasis	3 294	1 337	2	4,0
N25-N29	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters	143	53	1	7,3
N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	5 788	1 874	79	6,4
N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 790	2 439	8	6,1
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	812	530	–	4,5
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 430	730	1	5,0
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 969	4 843	4	5,0
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	509	342	1	5,8

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 165	9 360	1	4,7
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	1 856	1 302	–	2,1
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	763	235	–	6,2
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 696	179	1	4,3
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	5 929	2 168	–	5,4
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 865	4 487	–	4,9
O80-O82	Entbindung	1 862	762	–	3,8
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	294	72	–	4,7
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestationsperiode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	900	155	–	4,3
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 201	57	22	9,1
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	77	–	2	6,0
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 879	31	6	13,0
P10-P15	Geburtsstrauma	67	–	–	4,0
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	686	6	3	6,5
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	308	3	–	7,9
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	584	9	–	5,4
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	252	1	–	5,4
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten	24	1	–	7,3
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	100	4	–	5,7
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	224	2	11	5,2
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 750	836	3	5,0
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	39	4	1	7,2
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	250	203	–	3,4
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	386	43	2	5,3
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	22	12	–	4,5
Q35-Q37	Angeborene Fehlbildungen der Lippen-, Kiefer- und der Gaumenspalte	42	30	–	5,1
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	136	72	–	6,3
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	264	196	–	3,2
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	155	61	–	5,1
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems	302	123	–	6,6
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	143	91	–	4,3
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	11	1	–	7,4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 710	1 282	215	4,6
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	4 849	350	28	3,6
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	5 052	305	42	3,3

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage
		insge- samt	und zwar		
			mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	
		Anzahl			
R20-R23	Symptome, die die Haut und das Unterhautgewebe betreffen	634	8	–	4,7
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	387	5	3	11,5
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	684	133	14	5,0
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungsvermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	1 537	14	13	5,3
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	70	12	–	4,9
R50-R69	Allgemeinsymptome	6 759	402	106	5,6
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	129	4	1	4,2
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	21	1	–	2,4
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	53	24	–	2,7
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	530	24	3	5,2
R95-R99	Ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	5		5	16,6
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 113	24 221	760	8,2
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	10 445	1 929	117	4,0
S10-S19	Verletzungen des Halses	563	87	12	6,7
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 467	368	38	7,6
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 585	761	66	10,2
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	4 345	2 517	42	8,8
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	4 564	3 292	9	5,7
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	1 897	1 411	2	4,2
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 675	3 352	310	15,8
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	7 508	5 209	26	8,9
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 143	654	–	8,3
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	12	5	1	22,1
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	127	32	1	5,6
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	348	62	10	2,5
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	305	89	2	8,1
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	31	3	–	4,3
T29-T32	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	20	2	–	2,7
T33-T35	Erfrierungen	12	4	–	13,8
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	969	12	5	3,4
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	655	9	3	1,7
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	1 159	10	10	2,3
T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	144	57		9,5
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 124	4 351	106	11,1
T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	14	5	–	8,6

**8 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer
		insge- samt	und zwar		
				mit Ope- rationen	Sterbe- fälle	Tage
		Anzahl			
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 350	984	5	3,1
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	3 337	85	–	2,3
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	49		–	2,1
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen ²	157	94	–	2,2
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	1 722	788	4	4,5
Z55-Z65	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände	1		–	0,0
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	48	11	–	6,4
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	36	6	1	18,3
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–
U00-U99	Vorläufige Zuordnung für Krankheiten mit unklarer Ätiologie	–	–	–	–
	Ohne Angabe der Diagnose	26	–	–	4,1
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 647	–	–	3,6

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

9 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar			Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten/-innen
	Insgesamt	davon		mit Operationen	Stundenfälle	Sterbefälle			
		männlich	weiblich						
Anzahl							Tage	Jahre	
Augenheilkunde	5 797	2 542	3 255	3 364	15	4	62	3,9	67,6
Chirurgie									
Gefäßchirurgie	4 781	2 973	1 808	2 924	86	112	134	10,2	66,3
Thoraxchirurgie	.	.	.	.	.	.	16	10,8	62,1
Unfallchirurgie	11 619	5 661	5 958	8 144	167	136	281	8,8	57,4
Viszeralchirurgie	3 189	1 701	1 488	2 094	44	24	61	6,9	57,2
Sonstige und allgemeine Chirurgie	88 301	45 474	42 827	47 561	1 361	1 552	1 896	7,8	56,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe									
Frauenheilkunde	5 287	7	5 280	3 398	198	21	81	5,6	50,1
Geburtshilfe	4 723	184	4 539	2 239	134	4	65	5,0	26,7
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36 621	702	35 919	17 243	979	68	498	5,0	38,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17 586	10 073	7 513	11 303	219	54	251	5,2	45,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 537	1 738	1 799	1 140	12	23	83	8,6	61,8
Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	49	18,6	67,5
Innere Medizin									
Angiologie	.	.	.	.	.	.	16	8,5	69,0
Gastroenterologie	5 132	2 589	2 543	819	41	226	114	8,1	65,8
Hämatologie und internistische Onkologie	4 386	2 465	1 921	660	34	312	122	10,1	60,7
Kardiologie	18 874	11 123	7 751	2 303	815	332	267	5,2	66,9
Nephrologie	2 764	1 333	1 431	332	27	165	98	12,9	67,9
Pneumologie	6 078	3 779	2 299	197	27	171	141	8,5	63,6
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	95	10,3	60,7
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	146 334	72 858	73 476	10 160	3 840	6 337	2 910	7,3	66,2
Geriatric	12 080	3 699	8 381	1 316	64	717	656	19,8	80,3
Kinderheilkunde									
Neonatalogie	.	.	.	.	.	.	1	21,8	–
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	33 132	17 587	15 545	2 890	986	30	384	4,2	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 914	1 108	806	–	33	–	192	36,7	12,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 819	1 134	685	1 566	18	26	34	6,8	53,6
Neurochirurgie	5 483	2 868	2 615	3 080	37	92	169	11,3	57,7
Neurologie	27 802	13 429	14 373	1 195	449	602	827	10,9	60,6
Nuklearmedizin	1 815	535	1 280	1	1	–	22	4,5	61,6
Orthopädie									
Rheumatologie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige und allgemeine Orthopädie	26 940	11 134	15 806	14 636	77	58	734	9,9	60,0
Plastische Chirurgie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	27 222	15 010	12 212	58	1 001	101	1 579	21,2	50,0
Strahlentherapie	3 013	1 765	1 248	239	15	142	116	14,0	64,7
Urologie	19 408	14 710	4 698	10 393	145	152	322	6,1	63,4
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 763	2 119	1 644	609	330	1 099	95	9,2	61,7
Nicht zuordenbare Fachgebiete	5	5	–	4	–	1	0	8,2	50,0
Insgesamt³	537 204	254 539	282 665	152 977	11 191	12 734	12 463	8,5	55,9
Außerdem									
Gesunde Neugeborene	10 647	5 315	5 332	–	295	–	–	3,6	–

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, 2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage, 3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

10 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene Stundenfälle¹ 2009 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten/-innen Jahre
	insgesamt	davon		mit Operationen			Sterbefälle			
		männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
					männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl										
Augenheilkunde	15	9	6	3	2	1	1	1	–	58,7
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	86	57	29	5	3	2	6	2	4	66,4
Unfallchirurgie	167	111	56	37	25	12	6	3	3	45,1
Viszeralchirurgie	44	16	28	6	2	4	1		1	45,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie	1 361	848	513	187	123	64	84	39	45	47,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe²										
Frauenheilkunde	198	–	198	120	–	120	–	–	–	36,1
Geburtshilfe	134	7	127	32	–	32	4	1	3	25,2
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	979	21	958	325	1	324	7	2	5	30,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	219	134	85	97	57	40	2	2	–	44,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	12	7	5	2	1	1	–	–	–	54,7
Herzchirurgie	13	10	3		1	1	6	4	2	64,7
Innere Medizin										
Gastroenterologie	41	21	20	1	1	–	6	2	4	56,3
Hämatologie und internistische Onkologie	34	24	10	1	1	–	12	6	6	61,4
Kardiologie	815	480	335	3	–	3	37	14	23	60,6
Nephrologie	27	17	10	–	–	–	7	3	4	63,3
Pneumologie	27	15	12	–	–	–	6	3	3	58,1
Rheumatologie	9	6	3	–	–	–	–	–	–	57,7
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	3 840	2 217	1 623	80	47	33	567	280	287	56,8
Geriatrie	64	21	43	9	4	5	18	6	12	77,2
Kinderheilkunde										
Neonatalogie	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	986	558	428	60	39	21	12	7	5	4,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	33	16	17	–	–	–	–	–	–	15,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	18	15	3	9	8	1	1	1		40,7
Neurochirurgie	37	15	22	2	–	2	3	2	1	51,3
Neurologie	449	231	218	–	–	–	31	14	17	54,6
Nuklearmedizin	1	1	–	–	–	–	–	–	–	53,0
Orthopädie										
Sonstige und allgemeine Orthopädie	77	42	35	15	6	9	2	2	–	51,8
Psychiatrie und Psychotherapie	1001	622	379	2	1	1	3	1	2	41,4
Strahlentherapie	15	12	3	–	–	–	4	4	–	60,5
Urologie	145	116	29	28	25	3	6	5	1	52,8
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten Fälle, keiner Fachabteilung zuordenbar	330	199	131	22	13	9	160	90	70	57,6
Insgesamt²	11 191	5 853	5 338	1 050	360	690	995	495	500	46,4
Außerdem										
Gesunde Neugeborene	295	140	155	–	–	–	–	–	–	–

¹ einschließlich Sterbefälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**11 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen
sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Chirurgie ²										
1	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	6 547	8	99	1 145	2 117	1 553	1 625	8,1
2	K40-K46	Hernien	6 459	53	81	963	2 367	1 833	1 162	5,1
3	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	6 367	1	160	2 577	2 066	865	698	8,8
4	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	6 233	76	704	2 217	1 349	669	1 218	3,5
5	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	5 986	–	8	1 400	2 335	1 407	836	8,0
6	C15-C26	Verdauungsorgane	4 931	–	–	152	1 330	2 219	1 230	12,7
7	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	4 681	–	–	78	1 304	1 701	1 598	13,3
8	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	4 102	–	1	1 066	1 662	844	529	7,9
9	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	3 988	1	37	249	555	721	2 425	13,4
10	S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	3 950	–	263	628	1 114	944	1 001	5,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 860	–	2	8 849	9	–	–	4,9
2	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 586	–	14	2 115	2 343	1 355	759	4,8
3	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	5 925	–	–	5 921	4	–	–	5,4
4	D10-D36	Gutartige Neubildungen	3 684	2	3	1 298	1 936	336	109	5,7
5	C50	Brustdrüse [Mamma]	3 330	–	–	329	1 571	940	490	6,5
6	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 679	–	1	2 674	4	–	–	4,3
7	O80-O82	Entbindung	1 862	–	–	1 860	2	–	–	3,8
8	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	1 851	–	8	1 831	12	–	–	2,1
9	C51-C58	Weibliche Genitalorgane	1 783	–	–	141	594	654	394	7,7
10	N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 326	–	2	914	308	49	53	4,9
Außerdem										
	Z38	Gesunde Neugeborene	10 647	10 647	–	–	–	–	–	3,6
Innere Medizin										
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	27 371	–	2	1 079	5 218	8 796	12 276	8,3
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	20 754	–	–	702	6 099	7 762	6 191	5,3
3	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	8 749	–	2	499	2 491	2 902	2 855	5,3
4	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	6 866	1	3	878	1 868	1 793	2 323	6,1
5	J10-J18	Grippe und Pneumonie	6 705	34	202	518	1 144	1 631	3 176	10,1
6	E10-E14	Diabetes mellitus	6 513	–	2	543	1 907	1 901	2 160	11,2
7	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 203	–	16	279	1 497	2 000	2 411	9,2
8	K80-K87	des Pankreas	5 246	–	1	826	1 789	1 219	1 411	8,2
9	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	5 185	–	–	91	1 879	2 114	1 101	6,8
10	C15-C26	Verdauungsorgane	4 681	–	–	84	1 378	1 796	1 423	7,3

11 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Insgesamt ³	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Kinderheilkunde										
1	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	3 903	943	2 800	160	–	–	–	3,5
2	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 702	453	2 128	121	–	–	–	3,1
3	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	2 462	428	1 883	151	–	–	–	1,9
4	J10-J18	Grippe und Pneumonie	2 028	379	1 562	87	–	–	–	5,9
5	J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 646	671	954	21	–	–	–	4,9
6	Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	1 436	1 059	336	40	1	–	–	1,4
7	P05-P08	Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 224	1 224	–	–	–	–	–	16,7
8	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	1 214	41	1 137	36	–	–	–	3,3
9	R50-R69	Allgemeinsymptome	998	178	664	156	–	–	–	3,2
10	R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	927	84	713	130	–	–	–	2,3
Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder-, Jugendpsychiatrie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	8 639	–	4	3 777	4 389	397	72	9,8
2	F30-F39	Affektive Störungen	6 568	–	31	2 125	2 665	1 033	714	32,7
3	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	4 767	–	218	2 512	1 347	352	338	19,8
4	F20-F29	Störungen	3 146	–	6	1 526	1 160	326	128	36,0
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	2 158	–	2	63	231	504	1 358	17,9
6	F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	1 213	1	877	328	5	1	1	37,9
7	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	805	–	3	638	153	8	3	22,6
8	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	383	–	–	2	10	96	275	20,3
9	F70-F79	Intelligenzminderung	267	–	46	147	60	11	3	18,9
10	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	121	–	15	89	12	3	2	31,0
Urologie										
1	C64-C68	Harnorgane	3 386	–	–	38	869	1 356	1 123	7,4
2	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 146	–	28	257	761	1 287	813	6,4
3	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	2 849	–	2	631	957	731	528	5,1
4	N20-N23	Urolithiasis	2 618	–	–	613	1 199	555	251	4,1
5	C60-C63	Männliche Genitalorgane	2 448	–	1	211	587	1 219	430	7,3
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	2 130	–	2	188	496	784	660	5,5
7	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	492	–	2	31	106	159	194	5,9
8	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	382	–	–	31	75	97	179	4,8
9	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens	223	–	–	14	67	85	57	4,7
10	N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	176	–	–	4	52	83	37	4,8

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, ² einschl. Herzchirurgie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, plastische Chirurgie

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters und des Geschlechts

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen, Rechtspflege
Tel. 030 9021 - 3666
Fax 030 9028 - 4024
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten
A IV 6
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4